



**Protokollauszug**  
**18. Sitzung vom 19. September 2016**

**202/2016 13.04.05 Postulat von Jürg Naumann betreffend "Zimmer für sterbende Personen"**  
**Antrag auf Abschreibung**

**A. Postulat**

Am 18. Juli 2016 ist das folgende Postulat von Jürg Naumann eingegangen und am 29. August 2016 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen worden:

*„Wir ersuchen den Stadtrat zu prüfen wo und wie im Haus für Betagte Sandbühl ein separates Zimmer für sterbende Personen eingerichtet werden kann.*

**Begründung**

*Im Haus für Betagte Sandbühl gibt es Mehrbettzimmer in denen mehrere pflegebedürftige Bewohner und Bewohnerinnen gemeinsam wohnen. Sterbende Personen müssen ihre verbleibenden Tage und Stunden im gleichen Zimmer wie ihre Mitbewohner / Innen verbringen. Ihr Bett wird lediglich durch einen Paravent abgetrennt. In diesem Zustand müssen sowohl die Familie, wie auch die Verwandten und die Freunde von ihren Liebsten Abschied nehmen. Die MitbewohnerInnen im gleichen Zimmer sind ebenfalls ein Teil von dem schmerzlichen Abschied, ob sie wollen oder nicht. Es gibt im Haus für Betagte Sandbühl diesbezüglich absolut keine Privatsphäre. Auch ist es den Angehörigen nicht möglich zu den von ihnen gewünschten Zeiten die sterbende Person zu besuchen oder sogar in einem Zustellbett beim Liebsten die verbleibende Zeit zu verbringen, denn die Mitbewohner / Innen würden gestört. Dieser ganze Zustand ist sowohl für die Mitbewohner / Innen wie auch für die Angehörigen der sterbenden Personen absolut unzumutbar. Für die sterbenden Personen ist dies sogar unter jeglicher menschlicher Würde. Ebenfalls die Aufbahrung einer verstorbenen Person in einem normalen Zimmer ist zurzeit im Haus für Betagte Sandbühl nicht möglich. Die verstorbenen Personen werden im Keller, in einen gekühlten, unpersönlichen und in keiner Weise liebevoll hergerichteten Raum verbracht, in dem die Angehörigen allenfalls nochmals Abschied nehmen können. Wir sind überzeugt, dass es mit gutem Willen möglich sein sollte für solche Bewohnerinnen und Bewohner ein separates Zimmer zur Verfügung zu stellen, damit die Familie, Verwandten und Freunde in angemessener Weise von den Sterbenden Abschied nehmen können. Dem Sterbenden kann auf diese Weise auch seine Würde bis zur letzten Stunde gewährt werden.“*

**B. Bericht an das Gemeindeparlament**

Nachdem die Idee, ein Einbettzimmer in ein Zimmer für sterbende Personen umzuwandeln, aus Kostengründen verworfen worden war, wurde nach einer anderen Lösung gesucht. Im 7. Stock des Alterszentrums Sandbühl wird ein Büro in ein Mehrzweckzimmer umgewandelt, das für unterschiedliche Zwecke genutzt werden kann, unter anderem auch als Zimmer für sterbende oder unruhige Personen. Mit SRB 201 vom 19. September 2016 ist ein Zusatzkredit von Fr. 18'000.00 bewilligt worden, um die baulichen Anpassungen vornehmen zu können. Somit wird das Begehren des Postulates erfüllt und es kann Antrag auf Abschreibung gestellt werden.

**Der Stadtrat beschliesst:**

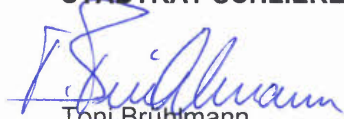
1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Jürg Naumann betreffend „Zimmer für sterbende Personen“ wird im Sinne von Art. 79 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
- Postulant
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiterin Alter und Pflege
  - Archiv

Status: öffentlich

**STADTRAT SCHLIEREN**



Toni Bruhlmann  
Stadtpräsident



Ingrid Hieronymi  
Stadtschreiberin